Gemeindebrief

August 2025 bis November 2025

PFARRGEMEINDE SANKT JOSEF | MIT GOTT DURCHS LEBEN.

Informationen zur Gemeindegründung (Seite 4)

STAY & PRAY (Seite 6)

Infos zum Pfarrfest 2025 (Seite 7 – 10 + Rückseite)

Caritassammlung 2025 (Seite 11)

Gründung Gemeindeauschuss (Seite 14)

Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Jutta Moka, Gemeindereferentin	3
Infos zum Pastoralen Weg und zur Gemeindegründung	4
Taufvorbereitung	5
STAY & PRAY	6
PFARRFEST – Open Air Gottesdienst	7
PFARRFEST – Babbelabend / Tombola	8
PFARRFEST – Helfer gesucht	9
PFARRFEST - Kuchenbuffet	10
Caritassammlung 2025	11
Gründung Gemeindeausschuss	14
Erstkommunion 2025	15
Malion Quartett – Konzert in der Piuskirche	16
Ökumenischer Gottesdienst	17
Pilgertag „Auf neuen Wegen“	21
Vater-Kind-Zelten	23
Blumenteppich an Fronleichnam	25
Erneuerung der Toilettenanlage im Pfarrer-Schwahn-Haus	27
Umrüstung der Leuchtmittel unserer Pendelleuchten St. Pius auf LED	28
Mitteilungen für den Pfarrbrief	29
Begegnungs-Cafe / Neues vom EINE-WELT-KIOSK	31
Spirituelle Angebote	32
Neues aus Bolpur	33
In der Kita ist immer etwas los… / Termine zum Vormerken	34
Schulstürmer werden in der Kita verabschiedet	35
Neues von den Ministranten	36
Gruppenstunden der KJH	37
Abendrunde der KJH	38
Herzliche Grüße aus dem Zeltlager	39
Chor Jubilate St. Josef Hausen – Projekt an Weihnachten	40
Frauen Aktuell – Programm 2025 / Unsere Seniorenveranstaltungen	41
Wir sind Kolping	43
Neues aus der Pfarrbücherei / Impressum	45
Pastoralteam	46
Kita St. Josef / Vermietung Pfarrer-Schwahn-Haus / Trauerkreis	47
Programm des Pfarrfestes 2025	RS

Titelbild: Blumenteppich an Fronleichnam vor St. Lucia Lämmerspiel
Foto von Michael Prochnow

Frederick

Wer kennt sie nicht, die Geschichte von Frederick der Maus,
die gemütlich in der Sonne sitzt, während die anderen arbeiten und sich abmühen. Er arbeite auch, so behauptet er, denn er sammle Sonnenstrahlen, Farben und Wörter für den Winter.
Der Winter kommt und er ist lang und kalt und bald sind auch die Vorräte aufgebraucht. Da erinnern sich die Mäuse – so erzählt uns die Geschichte - an Frederiks Vorräte. Sie bitten ihn diese nun auch mit ihnen zu teilen.
Frederik erzählt von der Sonne und den Farben des vergangenen Sommers und den frierenden Mäusen wird es ganz warm.
Sie spüren die Sonne und sehen die bunte Sommerwelt vor sich.
Die Mäuse merken, dass auch das Sammeln der Sonnenstrahlen und der Farben wichtig war. Nicht nur die materiellen Vorräte halfen ihnen zum Überleben, sondern auch Gedanken, Ideen, die Kreativität.
All das tat gut und der kalte Winter lässt sich gut überstehen.

Die Geschichte von Frederick macht mich nachdenklich – gerade in dieser Zeit, in der ich viele Umbrüche und Veränderungen erlebe.
Welche Werte, welche Vorräte sind mir wichtig, was möchte ich bewahren und mit in den Winter nehmen, damit ich davon zehren kann.
Für mich sind es nicht nur die materiellen Werte, die mein Leben und das Leben in unserer Gesellschaft ausmachen – auch das in unserer neuen Gemeinde.

Ich wünsche uns, dass wir in dieser Sommerzeit viele Sonnenstrahlen, Farben und Worte sammeln, die uns später nähren und die wir mit anderen teilen können.

Jutta Moka, Gemeindereferentin

Infos zum Pastoralen Weg und zur Gemeindegründung

Zum 01.01.2026 wird unser Bischof Dr. Peter Kohlgraf aus den 7 Pfarrgemeinden unseres Pastoralraums die Pfarrei „Hl. Theresa von Avila, Mühlheim-Obertshausen“ errichten. Den Gründungsgottesdienst wird unser Bischof am 01.02.2026, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pius zelebrieren.
Aus den ehemaligen Pfarrgemeinden werden Gemeinden (Pfarrbezirke). Jeder Gemeinde ist ab Januar eine Hauptamtliche / ein Hauptamtlicher als Kontaktperson zugeordnet. Für die Gemeinde St. Josef wird Gemeindereferentin Jutta Moka diese Aufgabe übernehmen. Zum 31.12.2025 gehen die bisherigen Räte (Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat) „unter“.

Für die neue Pfarrei „Hl. Theresa von Avila“ wird am 14. und 15. März 2026 ein Pfarreirat gewählt, der als „Gesamtpfarrgemeinderat“ fungiert. Ihm werden Personen aus den 7 Gemeinden angehören. Die Wahl wird als Briefwahl durchgeführt und von einem Wahlausschuss vorbereitet. Für Hausen wird Dr. Christoph Michel diesem Gremium angehören. Die Gemeinde St. Josef kann 2 Personen in den Pfarreirat wählen.

In der Gemeinde St. Josef wird ab dem 01.01.2026 ein Gemeindeausschuss (anstatt des lokalen Pfarrgemeinderates) das kirchliche und gemeindliche Leben koordinieren und begleiten. Der jetzige PGR plant den Gemeindeausschuss mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Gruppierungen zu bilden. Darüber hinaus sind Personen zur Mitarbeit eingeladen, die Interesse am Häuser Gemeindeleben haben.

Nach der Pfarreiratswahl wird auch ein neuer Verwaltungsrat gewählt, der zusammen mit Verwaltungsleiterin Sabine Barthel Sorge für die 29 Gebäude, das Personal und die Finanzen der neuen Pfarrei trägt. Bis zur Konstituierung des neuen Verwaltungsrates wird es in jeder Gemeinde eine Vermögensverwalterin / einen Vermögensverwalter geben, die in Zusammenarbeit mit mir die Arbeit des Verwaltungsrates (bis zur Konstituierung des neuen Verwaltungsrates weiterführen). Für Hausen wird Martin Konersmann diese Aufgabe übernehmen.

Ab dem 01.01.2026 wird es nur noch ein zentrales Pfarrbüro in St. Maximilian Kolbe geben. Die Öffnungszeiten sind Mo, Mi, Do und Fr 9.00 – 12.00 Uhr, sowie Di und Do 16.00 – 18.00 Uhr.
Das zukünftige Verwaltungsteam besteht aus den Sekretärinnen Heike Cron, Alexandra Kreis, Jutta Reibling, Martina Ricker und Susanne Zahn.

Die jetzigen Pfarrbüros werden zum Ende des Jahres aufgehoben und die bekannte Telefonnummer wird auf das zentrale Pfarrbüro umgeleitet. In den Gemeinden wird einmal in der Woche eine dezentrale Sprechstunde angeboten.
In Hausen wird das Filialbüro im Pfarrhaus dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr und donnerstags von 9 – 12 Uhr geöffnet sein.

Ab Januar tritt auch eine neue Gottesdienstordnung in Kraft, unter der Prämisse, dass 3 Priester in der neuen Pfarrei mitarbeiten. In der Piuskirche wird ab dem 01.01.2026 sonntags 10.00 Uhr Messe gefeiert und in der Josefskirche freitags um 18.30 Uhr.

Das Pastoralteam besteht ab Januar aus den Gemeindereferentinnen Jutta Moka und Birgit Wenzel, Pfarreikoordinator Dirk Stoll, den Pfarrvikaren Ajimon Joseph und Norbert Hofmann, Diakon Andreas Quandt und dem leitenden Pfarrer. Ab dem 01.06.2026 wird Pfarrer Andreas Puckel die Pfarreileitung übernehmen.

Ich danke allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihr Engagement in unseren Gemeinden und in unserem Pastoralraum.

Pfarrer Christoph Schneider

Taufvorbereitung

Ausgebildete Katechetinnen und Katecheten übernehmen die Vorbereitung der Eltern und Paten der Taufkinder. An zwei Abenden ermöglichen die Gespräche einen Austausch, in dem Fragen des Glaubens, der Kindererziehung und die Gestaltung der Tauffeier besprochen werden. Taufen finden in St. Pius statt.

Bitte melden Sie frühzeitig, möglichst zwei Monate vor dem gewünschten Termin, Ihr Kind im Pfarrbüro zur Taufe an.

Wir bieten feste Taufsonntage, i.d.R. einmal im Monat an. Die Termine sind im Pfarrbüro zu erfragen.

Anmeldung über das Pfarrbüro

Ulrich Picard, Karen Fiedler und Silke Rotsch

Stay&Pray
Gott feiern-Jesus Begegnen- Segen empfangen
Donnerstag, 23.10. + 27.11.
Josefeskirche Hausen
19.00 Uhr Messfeier mit neuen Geistlichen Liedern
anschl. Anbetung, Gesang, Stille
21.00 Uhr Nachtgebet und Segen

Herzliche Einladung zum OpenAir Gottesdienst und Picknick

Am: Freitag, den 29.08.2025
Um: 18.30 Uhr
Wo: im Pfarrgarten hinter der Pfarrkirche Sankt Josef
Mit: der Band «Spontan»

Hier ein paar Tipps und Ideen für unser gemeinsames **Picknick** nach dem Gottesdienst.

Picknick ...was ist das überhaupt?

Ein Picknick, so der Duden, ist ein gemeinsam geplantes Essen im Freien. Grundsätzlich gilt, ein Picknick wird erst so richtig schön mit den richtigen Menschen, also EUCH! Diese *Gemeinsamzeit* bietet die Möglichkeit für gute Gespräche und fröhliches Miteinander.

Okay, was bringe ich mit?

Ein heikler Punkt, Geschmäcker sind bekanntlich sehr verschieden. Am besten ist es, möglichst viel Auswahl zu haben, damit Fleischliebhaber sich genauso wohlfühlen, wie die Vegetarier und Veganer. Beim Picknick-Menü ist Arbeitsteilung angesagt: Wenn jeder ein paar Häppchen mitbringt, ist für alle gesorgt. Praktisch ist Fingerfood.

Nicht vergessen, wenn du selbst von einem Teller Essen willst oder Besteck brauchst, dann bring deine Ausrüstung selbst mit, denn niemand sollte nach dem Picknick noch lange spülen müssen. Die Getränke stellen wir gegen eine Spende.

Bei so vielen Leuten, wie ist das denn organisiert?

Damit jeder an alle Leckereien gut drankommt, findet ihr Büfett – Tische im oder am Äpplerzelt der Jugend. Dort könnt ihr schon vor dem Gottesdienst eure Kleinigkeiten abstellen.

SUPER!
Da gehe ich hin!

Barbara Koch / Pfarrfestausschuss

„Ei gude wie“ ... Babbelabend

Was gibt’s Schöneres als an einem lauen Sommerabend unter der Kastanie im Pfarrgarten zu sitzen und sich mit vielen lieben Menschen über Dies und Das zu unterhalten.

„Ei gude wie, schön dich zu sehen“ ... *„Weist`e noch sellemals“* ... so oder so ähnlich könnten viele wunderbare Gespräche in gemütlicher Atmosphäre, ohne Band mit ein wenig Hintergrundmusik, starten.

Für das leibliche Wohl, Essen und Getränke zu moderaten Preisen ist gesorgt. Der allgemeine Festbetrieb läuft wie immer.

Der Pfarrfestausschuss möchte euch ganz herzlich,
am Pfarrfest Samstagabend, **30. August**, zu dieser neuen Idee, dem **„Babbelabend“**, einladen.

Wir würden uns sehr über eure Rückmeldung freuen. Gerne im Gespräch unter der Kastanie im Pfarrgarten.

Euer Pfarrfestausschuss

… noch ein kleines Anliegen zum Pfarrfest:

Liebe Gemeindemitglieder!

Für die Tombola unseres Pfarrfestes schreiben wir alljährlich viele Firmen an, mit der Bitte, die Tombola mit Sachspenden zu unterstützen. Diese Spenden müssen dann natürlich bei den Spendern abgeholt werden. Für das Abholen brauchen wir noch dringend Tombola-Spenden - Einsammelhelfer!

Wenn Sie Anfang August etwas Zeit dafür einplanen könnten, so geben Sie diesen Zettel im Pfarrbüro ab, oder melden Sie sich dort.

Ja, ich bin bereit einige Tombola-Spenden abzuholen!

Name: _____

Mitmachen und Mithelfen macht Spaß!

Viele Hausener freuen sich jedes Jahr auf das Pfarrfest. Und das braucht viele Helfer und Hände damit es gelingt. Auch eine wunderbare Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen.

Auch Ihre Mithilfe ist willkommen, wird dieses Jahr auch wieder besonders benötigt!

Das Pfarrfest-Team heißt Sie herzlich willkommen und freut sich, dass Sie mithelfen! Kommen Sie an folgenden Terminen einfach vorbei und helfen mit:

Aufbau Mittwoch,	27.08.2025	ab 17:00 Uhr
Donnerstag,	28.08.2025	ab 17:00 Uhr
Freitag,	29.08.2025	ab 15:00 Uhr
Abbau Montag,	01.09.2025	ab 08:00 Uhr

Für Dienste während des Pfarrfestes werden auch immer fleißige Hände gesucht, von Samstagnachmittag bis Sonntagabend.

Für Fragen und zur Terminkoordination wenden Sie sich bitte an:

Markus Jung	01575-5672096 (Dienste)
Heiko Möser	01512-8243702 (Getränke-Dienste) oder
Manfred Schlitt	0171-5850785 (Auf- und Abbau sowie Sonstiges)

Pfarrfest 2025 – Kuchenbuffet

Liebe Gemeindemitglieder,

das diesjährige Pfarrfest findet am letzten Augustwochenende statt und für

Sonntag, 31. August 2025

organisieren wir erneut das bekannte Kuchenbuffet.

Hierfür benötigen wir zahlreiche Kuchenspenden, um ein umfangreiches Buffet anbieten zu können. Deshalb freuen wir uns sehr, wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen.

Falls Sie uns einen Kuchen spenden möchten, bitten wir für unsere Planung um eine entsprechende Rückmeldung bis *Donnerstag, 21.08.2025* an

Inge Paul (ingempaul@t-online.de, Tel.: 06104 79440) oder direkt an das Pfarrbüro (Tel.: 06104 98460).

Die Kuchenabgabe ist am *Samstag, den 30.08.2025 von 17.00 – 18.00 Uhr* sowie am *Sonntag, den 31.08.2025 von 11.00 – 12.00 Uhr* möglich.

Bitte beschriften Sie Ihre Kuchenplatte/-glocke vorsorglich mit Ihrem Namen. Kennzeichnen Sie die Inhaltsstoffe des Kuchens, wie z.B. Alkohol und Nüsse.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre zahlreiche Unterstützung! Gemeinsam wird uns ein vielfältiges Buffet gelingen.

Inge Paul & Claudia Donat

Unsere Sammlung im Caritasverband Offenbach/Main e. V.

Gemeinsam Türen öffnen, um Kindern und Familien Perspektiven zu geben

Damit Menschen in schwierigen Lebensphasen Begleitung und Unterstützung erfahren, wirken wir als Caritas mit Kirchengemeinden und ehrenamtlichen Initiativen zusammen. So entstehen Orte der Begegnung und Netzwerke der Nächstenliebe, die den Zusammenhalt stärken.

Im vergangenen Jahr konnten wir unsere Angebote im Bereich der Kinderbetreuung erweitern, denn einige Offenbacher Kindertagesstätten gingen in unsere Trägerschaft über. Auch die Kinder- und Jugendsozialarbeit an Schulen im Kreis Offenbach haben wir ausgebaut. Oft werden wir dabei auf Familien aufmerksam, die Unterstützung benötigen und dankbar sind für Entlastungen.

Nebenstehend finden Sie Beispiele für konkrete Hilfen, die wir dank Ihrer Spenden anbieten können. Damit öffnen wir jungen Menschen Türen: für neue Erfahrungen, gesellschaftliche Teilhabe und bessere Bildungschancen.

Gerne können Sie sich unverbindlich informieren: www.caritas-offenbach.de

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Schulranzen-Aktionen – in der Stadt Offenbach und im Kreis Groß-Gerau:
Vor dem Schulstart geben wir Ranzen an künftige Erstklässler aus Familien mit kleinem Einkommen aus. Für einen gelingenden Schulstart.

Nachbarschaftshilfe für Familien – im Kreis Offenbach:
Wir schaffen Begegnungsmöglichkeiten für Familien mit Kindern. Daraus erwachsen nachbarschaftliche Netzwerke. Denn wer sich gut kennt, der hilft sich, wenn es nötig ist.

„Urlaub ohne Koffer" – in Groß-Gerau:
In den Sommerferien organisieren wir Tagesausflüge für Kinder und Jugendliche, die aus finanziellen Gründen nicht verreisen können. Für Ferienerlebnisse, die lange in Erinnerung bleiben.

Hausaufgabenbetreuung – in Gernsheim:
Kinder im Grundschulalter werden in zwei Gruppen beim Erledigen der Hausaufgaben begleitet und unterstützt.

Kontakt

Caritasverband Offenbach/Main e. V.

Schumannstraße 182
63069 Offenbach

Tel. 069 84005-0
info@cv-offenbach.de
www.caritas-offenbach.de

Das Wirkungsgebiet des Caritasverbandes Offenbach/Main e. V. umfasst die Stadt Offenbach, den Kreis Offenbach, die Stadtteile Steinheim und Klein-Auheim der Stadt Hanau sowie den Kreis Groß-Gerau.

Spendenkonto: Pax-Bank eG
IBAN: DE 45 3706 0193 4002 5000 30
BIC: GENODED1PAX

Wie Sie der Caritas noch helfen können:

Die **Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung** fördert seit 25 Jahren die caritative und soziale Arbeit im Bistum Mainz durch finanzielle Unterstützung von Anschaffungen und Projekten. Als Dachstiftung ist sie auch für Personen attraktiv, die eigene, kleinere Stiftungen errichten oder zustiften möchten. Aus Ihrem Geben kann somit Gutes wachsen, weil die Erträge vielfältig und langfristig Menschlichkeit stiften.

Wilhelm Emmanuel
von Ketteler-Stiftung
Tel. 06131 2826-108
ketteler-stiftung@bistum-mainz.de
www.ketteler-stiftung.de

Weil spenden gut tut.

Caritas-Sammlung 2025

Investieren Sie in Menschlichkeit

CARITASVERBAND
Offenbach/Main e.V.
caritas

Bestätigung für das Finanzamt

Kto.-Nr. des Auftraggebers

Zahlungsempfänger
Kath. Kircheng. St. Josef Hausen, Pfarrer-Schwahn-Str. 4, 63179 Obertshausen

IBAN
DE82 5019 0000 4103 1036 01

bei
Frankfurter Volksbank

EURO

Verwendungszweck
Caritassammlung

Spender-Nr.

Auftraggeber/Einzahler

Datum

Quittung des Kreditinstitutes bei Bareinzahlung

€uro-Überweisung

Name der Bank BIC

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Kath. Kirchengemeinde St. Josef Hausen

IBAN
DE82501900004103103601

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)
FFVBDEFF

caritas

Betrag: Euro, Cent

SPENDE

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
Caritassammlung

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)
DE 08

SEPA

Datum

Unterschrift(en)

Gemeindeauschuss

Ab dem 1. Januar 2026 wird aus unserem Pastoralraum die neue Pfarrei Theresa v. Avila. Gleichzeitig werden alle Pfarrgemeinderäte und Verwaltungsräte aufgelöst und ein neues Format der Interessensvertretung, der GEMEINDEAUSSCHUSS, wird seine Arbeit aufnehmen. Seien Sie und Ihre GRUPPIERUNG Teil des Gemeindeausschusses!! Nur so können die Interessen und Anliegen ihrer Gruppierung vertreten und gehört werden.

Wir, der Pfarrgemeinderat, laden sie und / oder Vertreter*innen ihrer Gruppierung zu zwei Veranstaltungen ein. Neben der Information zu den Gremien Gemeindeausschuss und Gemeindeteam wird auch Zeit sein ihre Fragen zum pastoralen Weg und zur Pfarreigründung zu hören.

EINLADUNG zur Informationsveranstaltung GEMEINDEAUSSCHUSS

Thema: ***Auf dem pastoralen Weg.***
Was ist der Gemeindeausschuss / das Gemeindeteam?
Welche Aufgaben hat er?
am Donnerstag, 11.09.2025
um 19.30 Uhr
im Pfarrer-Schwahn-Haus

EINLADUNG zur Konstituierung des GEMEINDEAUSSCHUSSES

Thema: ***Auf dem pastoralen Weg.***
Wir gründen den Gemeindeausschuss.
am Donnerstag, 30.10.2025
um 19.30 Uhr
im Pfarrer-Schwahn-Haus

Wir würden uns sehr über eine rege Teilnahme freuen!

Euer PGR

„Kommt her und esst!“ - Erstkommunion 2025 in St. Josef

27 Mädchen und Jungen aus Hausen und 16 Kinder aus Lämmerspiel bereiteten sich ab Januar 2025 unter dem Motto „Kommt her und esst!“ auf den Empfang der Erstkommunion vor.
Der Kurs startete mit einem Familienwortgottesdienst. Es folgten noch weitere Gottesdienste der Kommunionfamilien, die abwechselnd in den Gemeinden St. Josef und St. Lucia gefeiert und musikalisch von der Combo bzw. Corazon begleitet wurden.

Zwischen den sieben Gruppenstunden, die von Katechetinnen und einem Katecheten geleitet wurden, gab es verschiedene Aufgaben, die in den einzelnen Familien gelöst wurden. So durchforsteten die Familien die Gemeinden und z.T. die Wohnungen nach religiösen Bildern, Symbolen und Orten. Eine kleine Auswahl gab es hierzu in der St. Pius-Kirche zu bestaunen.

Viel Freude hatten die Kinder auch bei der Kirchenrallye. Am Ende des Kurses trafen sich die Hausener Mädchen und Jungen noch einmal in St. Pius. Dort gab es einige Stationen, an denen die sie kleine Aufgaben durchführten und am Ende ihren „Kirchenführerschein“ erhielten.

Am 26. April durften sie im Festgottesdienst, der von der Band Spontan auf erfrischende Weise musikalisch begleitet wurde, die Erste Heilige Kommunion empfangen.

Das Mottolied „Kommt her und esst!“ stand dabei im Mittelpunkt und verdeutlichte, dass Jesus uns immer wieder einlädt, zu ihm zu kommen. An dieser Stelle sei noch einmal allen gedankt, die zum Gelingen der Erstkommunion und der Gottesdienste beigetragen haben.

Jutta Moka, Gemeindereferentin

Malion Quartett begeistert beim Konzert in der Piuskirche

Es war wieder einmal ein wunderbares Klangerlebnis, das die drei jungen Damen und der Herr des Malion Quartetts in der voll besetzten Piuskirche beim Kammerkonzert der Emma und Wilhelm Spahn Stiftung darboten. In den vorgetragenen Werken von Johann Sebastian Bach und Franz Schubert überzeugten die Vier aus der Ukraine, USA, Großbritannien und Deutschland.

Junge Musiker zu fördern, ist ein Anliegen der Emma und Wilhelm-Spahn-Stiftung aus Obertshausen. Alex Jussow, Miki Nagahara (Violine), Lilya Tymchyshyn (Viola) und Bettina Kessler (Violoncello) konnten als Malion Quartett, das bereits mit etlichen Preisen ausgezeichnet wurde, überzeugen.

Ein starkes klangliches Streichquartett in der großzügigen St. Pius Kirche mit guter Akustik, ist ein wahrer Ohrenschmaus.

Ein hochspannendes Kammerkonzert mit der Erkenntnis: Das Quartett Malion gehört zu den Besten ihres Faches.

Ökumenischer Gottesdienst zum 08. Mai

Am 08. Mai wurde ein ökumenischer Gottesdienst in Erinnerung an das Ende des II. Weltkrieges in der Piuskirche gefeiert. Pfarrer Hofmann, Pfarrer Zlamal und ich berichteten von den Erlebnissen unserer Eltern und Großeltern an diese Zeit. Hans-Otto Vetter erinnerte in einem persönlichen Zeugnis, wie er als Kind das Ende des Krieges in Hausen miterlebte. Auch unser Bürgermeister Manuel Friedrich, 1. Stadtrat Michael Möser und Vertreterinnen und Vertreter des Magistrats feierten den Gottesdienst mit. Der Gottesdienst wurde musikalisch von Stefanie Sattler an der Orgel und von der Band Spontan gestaltet. Im Folgenden finden Sie den Wortlaut meiner Predigt. Die Schriftlesung war Jesaja 11,1-9 entnommen.

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

08. Mai 1945, ein absoluter Nullpunkt. Geschätzt 60-70 Millionen Kriegsopfer, die angegriffenen Länder wie auch Deutschland lagen in großen Teilen in Schutt und Asche - Deutschland lag moralisch tief verschuldet am Boden.
In den letzten Tagen des Krieges starben tausende Häftlinge entkräftet auf Todesmärchen, wurden Menschen erschossen, weil sie weiße Flaggen hissten, etwa wie in Mühlheim und auch in Hausen und es starben Menschen durch Terror und an den Folgen des Krieges.
Vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg mit der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht.
Wir denken an das unermessliche Leid, das von Deutschen verursacht wurde. Das Leid übersteigt unsere Vorstellungen und muss doch erinnert werden.
Über 6 Millionen ermordete Juden. Verfolgung und Ermordung von Sinti und Roma, von politisch anders Denkenden, von Menschen mit Behinderungen, Homosexuellen, Zeugen Jehovas; Frauen, Männer, Kinder in ganz Europa, denen von den Nationalsozialisten das Recht zu leben abgesprochen wurde.
Wir denken an Einschüchterung, Diskriminierung und Gewalt. Wir denken an den Bombenkrieg gegen die Zivilbevölkerungen, an die Zerstörung von Millionen Wohnungen, an Geflohene und Deportierte. Bis zu 60 Millionen Menschen wurden im Verlauf des von Deutschland begonnenen Krieges zwangsweise umgesiedelt oder vertrieben. Wir denken an viele Millionen Verwundete und vermisste Menschen.
Am 8. Mai endete der II. Weltkrieg und er ist zugleich ein Tag der Befreiung zuallererst für alle, die verfolgt und deportiert wurden.

Die Perspektive, die sich nach dem Krieg im Osten und im Westen Deutschlands auftat, war sehr verschieden.
Das Kriegsende ist auch verbunden mit einer Teilung Deutschlands, mit der Trennung von Menschen, mit verschiedenen Staatsverfassungen in Ost und West.
Nach dem 8. Mai schwiegen die Waffen, doch für viele Menschen, die aus ihren Heimatgebieten vertrieben wurden, begann eine leidvolle Zeit.
Sudetendeutsche, Schlesier und Vertriebene aus Ostpreußen bauten sich in Obertshausen eine neue Existenz auf. Wer fragte nach ihren Leiderfahrungen? Auf unser Land legte sich ein Mantel des Schweigens. *Lass doch mal gut sein….Ein Indianer kennt keinen Schmerz.. Schau nach vorn!*
Dabei waren alle vom Krieg betroffen. Ausgebombt, Hunger, verschüttet, verhungert, gefallen, verfolgt, vermisst, Vergewaltigung, Gefangenschaft, Suizid, Gewalt – Viele in unserem Land waren damals davon betroffen. Manchmal gab es sogar beides in einer Familie: Täter und Opfer.
Die Waffen schwiegen, doch alte Munition lag überall herum. Mein Großonkel Hubert war seit seinem 8. Lebensjahr schwerbehindert, weil er als Kind mit einer Granate spielte, die explodierte. Auch an Versehrte wie Hubert denken wir heute!
Wir denken an den 8. Mai und sind dankbar dafür, dass wir heute gute Beziehungen zu unseren Nachbarländern haben. Dafür, dass Schuldeinsicht und Versöhnung möglich wurden und sind.
Mit Polen, Frankreich, den Niederlanden, Tschechien und vielen anderen Ländern, die unter der deutschen Besatzungsmacht gelitten haben erleben wir heute Freundschaft und Zusammenarbeit. Das ist nicht selbstverständlich.
Wir denken an die deutlichen Worte des Ökumenischen Rates der Kirchen 1948 in Amsterdam: „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.“
Wie konnte es soweit kommen, dass Deutschland unseren Kontinent in einen Krieg verwickelte, dem 60 - 70 Millionen Menschen zum Opfer fielen? Heute kennen wir Antworten: Weil die Demokratie schwach war und einem Verführer wie Hitler und der NS-Ideologie zur Macht verhalf – weil die Massen Hitler hinterherliefen.
Der 8. Mai 1945 war ein Tag der Befreiung. Er hat uns alle befreit von dem menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Als der damalige Bundespräsident Friedrich von Weizsäcker - heute vor 40 Jahren - diese Wahrheit im Deutschen Bundestag aussprach, gab es einen Eklat. Über 30 Abgeordnete blieben der Rede fern.
Heute gilt die Rede als Meilenstein der Erinnerungskultur.

Weitere 40 Jahre später stellen wir fest: Die Ideologie des Nationalsozialismus war damit nicht überwunden. Heute sehen wir, wie tief rassistische und antisemitische Einstellungen in unserer Gesellschaft nach wie vor verankert sind.
Sie werden wieder lauter. Wir denken an den 8. Mai also auch als Mahnung an das „Nie wieder“, wie es beispielsweise im befreiten Konzentrationslager Buchenwald am 19. April 1945 durch Überlebende gelobt wurde.
Der Zweite Weltkrieg ist in seinem Schrecken und seiner Brutalität unvergleichbar. Dennoch gibt es auch heute Kriege, die uns fassungslos machen.
Weltweit nehmen die kriegerischen Konflikte zu. Wir werden täglich in den Nachrichten mit Opferzahlen konfrontiert.
Hinter jeder Ziffer steht ein Mensch. Ein Mensch, der geliebt wurde, der Freunde hatte, der etwas erreichen wollte, der vielleicht Musik machte oder gerne tanzen ging.
Wir leben in der Nachfolge Jesu, der die Gewaltfreiheit lebte. Wir wissen um Gottes Liebe zu den Schwachen.
Und wir sind bisweilen ratlos und fragen uns: Wie kann ich auf die Schrecken und das Unrecht eines Kriegs reagieren? Was kann ich tun?
Rückblickend können wir mit dem 8. Mai 1945 ein Fenster der Hoffnung auf Frieden verbinden. Das Fenster öffnete sich, es entwickelten sich wirtschaftliche Verflechtungen europäischer Staaten, Begegnungen zwischen Menschen wurden möglich, Jugendaustausche gefördert. Und dann wurden Mauern gesprengt und die Einheit zwischen Ost und West war wieder möglich.
Der völkerrechtswidrige russische Überfall auf die Ukraine hat unsere Vision eines friedlichen Europas erneut zerstört. Wir gedenken der Opfer dieses brutalen Krieges, der versprengten Familien, der um ihre Chancen beraubten Kinder und Jugendlichen.
Trotzdem sprechen wir vom „Friedensprojekt EU“. Der 9. Mai als Europatag erinnert daran und bestärkt den tiefen Wunsch: Es sei Friede in ganz Europa!
Mit dem 8. Mai verbinden wir ein Fenster der Hoffnung auf Frieden. Wir halten auch in Zeiten anschwellenden Kriegsgesangs an der Hoffnung auf Frieden fest.
Denn wir wissen um Gottes Frieden, wie er zum Beispiel beim Propheten Jesaja in wunderbaren und hoffnungsvollen Bildern beschrieben wird:
Aus einem Baumstumpf wächst ein Trieb hervor und seine Wurzeln bringen Frucht. Wo Gottes Geist weht, wo Weisheit, Einsicht, Rat, Erkenntnis, wahre Stärke und Gottesfurcht herrschen; wo die Geringen, Schwachen und die Armen nicht übersehen werden; wo Streben nach Gerechtigkeit

ist – da passiert etwas Neues: Gegensätze werden überwunden, nicht das Recht des Stärkeren zählt, sondern Schwache und Starke leben nebeneinander, ohne sich zu bedrohen oder aufzufressen.
Jeder darf sein. Es wird nichts mehr Böses getan und es werden keine Verbrechen mehr begangen. Das ist Friede!
Das ist das göttliche Programm eines Friedens für alle Menschen. Und es ist uns Juden, Muslimen und Christen ins Stammbuch geschrieben.
Wir alle sind gerufen diesen Traum Gottes Wirklichkeit werden zu lassen, statt uns von dem Alptraum des Krieges in den Bann ziehen zu lassen.
António Guterres, der Generalsekretär der Vereinten Nationen, sagte einmal: „Wir müssen die Krankheit des Krieges beenden und die Krankheit bekämpfen, die unsere Welt verwüstet. Es beginnt damit, dass wir die Kämpfe überall stoppen. Und zwar sofort."
Am 8. Mai 1949 vier Jahre nach Kriegsende beschloss der Parlamentarische Rat der BRD das Grundgesetz. Schon Präambel und Artikel 1 enthalten einen Zweiklang, der bis heute wichtig ist. Erstens bekennt sich die Bundesrepublik zu den Menschenrechten als Grundlage der menschlichen Gemeinschaft und zweitens hebt sie hervor, dass die Würde des Menschen unantastbar ist. **Das ist kein bloßer Idealismus, es ist eine Verpflichtung.**

Es ist ein bleibender Auftrag für unser Land und für uns alle!
Wo Menschenrechte und Menschenwürde verteidigt und bewahrt werden, da beginnt der Friede Gottes Wirklichkeit zu werden.
Das Eintreten für den Frieden kann ganz unterschiedlich sein:
Wo Begegnung stattfindet, wo Mauern fallen, Menschen aufeinander zugehen, wo Schwachen und Hilfsbedürftigen geholfen wird, wo der Mensch zählt und nicht seine Herkunft und wo Konflikte nicht angefacht werden, sondern nach tragfähigen Lösungen gesucht werden.
Der 8. Mai lehrt mich: Es geht heute nur gemeinsam. Ich glaube, dass nur ein geeintes Europa den Frieden auf unserem Kontinent sichern kann.

Pfarrer Christoph Schneider

Pilgertag „Auf neuen Wegen“ auf dem Besinnungsweg in Freigericht

Unter dem Leitwort „Auf neuen Wegen“ machten sich am 24. Juni rund 40 Pilgerinnen und Pilger aus unserer Gemeinde Sankt Josef auf eine 14 Kilometer lange spirituelle Wanderung entlang des Besinnungswegs in Freigericht.

Der Pilgertag stand unter dem Motto: „Du bist eine von uns, Maria“ – eine Einladung, die Mutter Jesu als Frau des Glaubens, der Zweifel, des Mutes und der Hoffnung mitten im Leben neu zu entdecken.

Der Tag begann mit einem Impuls in der Sankt-Anna-Kirche in Somborn. Von dort aus führte der Weg über die Mariengrotte im Roten Graben nach Neuses, wo die Pilgergruppe ihre Mittagspause mit der Gastfreundschaft der dortigen Gemeinde einlegte.

Weiter ging es zum Rodfeldturm. Einige Teilnehmende genossen dort den weiten Ausblick über die Region. Die letzte Etappe führte über das Rosenkranzpfädchen zur beeindruckende Mariengrotte in Horbach und schließlich zum Abschlussgottesdienst in der Sankt Markus-Kirche in Altenmittlau.

Begleitet wurde der Tag von einer Mischung aus spirituellen Impulsen, kurzen Geschichten, Liedern, Gebeten, Momenten des Schweigens und gemeinsamen Austauschs. Diese Vielfalt lud dazu ein, sich mit dem Leben Marias, aber auch mit dem eigenen Glaubens- und Lebensweg intensiv auseinanderzusetzen. Maria wurde dabei als Weggefährtin erfahrbar – nicht fern und unerreichbar, sondern als Frau, die mitträgt, mitfühlt und mitgeht - eine von uns.

Der Pilgertag stand unter der Leitung von Pilgerbegleiter Markus Buhro, der die Gruppe mit Feingefühl, Ruhe und inspirierenden Gedanken durch den Tag und auf dem Weg führte.
Den Abschlussgottesdienst feierte Pfarrer Christoph Schneider gemeinsam mit der Gruppe. Andrea Heinrich-Picard bereicherte die Stationen und den Gottesdienst mit ihrem Gesang.

Zum Ausklang kehrte die Gruppe im Gasthaus „Zum Löwen“ in Altenmittlau ein – dankbar für einen erfüllten Tag, für erlebte Gemeinschaft, neue Perspektiven und die Erfahrung, dass der Glaube unterwegs wachsen kann.

Christoph Schneider

Gruppenfoto der Pilgergruppe

Vater-Kind-Zelten mit Rekordbeteiligung

Hausen / Aura an der Saale – Ein Wochenende, das Kinderherzen höherschlagen ließ und Väter zum Strahlen brachte: Vom Fronleichnam-Donnerstag bis zum darauffolgenden Sonntag veranstaltete der Förderverein Kjh4ever das beliebte Vater-Kind-Zelten – in diesem Jahr mit einer Rekordbeteiligung von 120 Personen (50 Väter und 70 Kinder) auf einem idyllischen Zeltplatz in Aura an der Saale.

Das abwechslungsreiche Programm bot für jeden etwas: Bei einer Staffette wurden Geschick und Teamgeist auf die Probe gestellt, während der gemeinsame Gottesdienst Raum für Besinnung und Gemeinschaft eröffnete. Besonders aufregend wurde es bei der Nachtwanderung, bei der die größeren Kinder bei einer Mutprobe ihren ganzen Mut zeigen durften.

Der Samstag stand im Zeichen des Wassers: Ein Ausflug ins Schwimmbad mit Wasserrutsche sorgte für ausgelassene Stimmung. Dort erregte die Gruppe mit spontaner Gruppenwassergymnastik und Wasserstrudel nicht nur Aufsehen, sondern auch große Sympathie beim Badepublikum.

Die Abende waren geprägt von gemütlichen Abendrunden mit Gesang und lustigen Spielen – obwohl wegen der erhöhten Waldbrandstufe auf ein Lagerfeuer verzichtet werden musste, tat das der Stimmung keinen

Abbruch. Der krönende Abschluss war die mit Spannung erwartete Kinderdisco, bei der noch einmal ausgelassen getanzt und gefeiert wurde.

Auch kulinarisch wurde niemand enttäuscht: Die eigene Lagerküche versorgte alle Teilnehmer hervorragend – Highlights waren Käsespätzle und Schnitzel mit grüner Soße, die so manchen hungrigen Camper glücklich machten.

Geleitet wurde das Wochenende von Oliver Murmann und Anthony Giordano, die mit viel Herzblut, Organisationstalent und Humor dafür sorgten, dass alles reibungslos verlief.

„Es war ein rundum gelungenes Wochenende – sonnig, fröhlich und voller schöner Erinnerungen“, so das Fazit eines Vaters. Viele Teilnehmende schwärmen noch immer von der einzigartigen Atmosphäre und der großartigen Gemeinschaft.

Die Vorfreude auf das nächste Vater-Kind-Zelten in 2026 ist schon jetzt riesengroß.

Fronleichnam 2025 - Blumenteppich zum Heiligen Jahr

Auch in diesem Jahr pilgerten Gemeindemitglieder aus der Pfarrgemeinde Sankt Josef Hausen bei diesmal schönstem Sonnenschein nach Lämmerspiel zum Gottesdienst in Sankt Lucia mit sich anschließender Fronleichnams Prozession und Pfarrfest.
Ein Team von fünf Frauen aus unserer Gemeinde St. Josef war für die Erstellung des Motivs verantwortlich.
Das Vorzeichnen mit Kreide am Vorabend des Fronleichnamsfestes, das Deponieren der Materialien und das Legen des Teppichs am frühen Morgen vor Beginn des Gottesdienstes - all dies ließ den Blumenteppich in diesem Heiligen Jahr wieder ausdrucksstark werden, trotz großer Hitze und sehr geringer Blumenspenden.
Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle Frau Christiane Schmitt, dass sie uns die Räumlichkeiten der Kindertagesstätte zur Verfügung stellte.

Das Motiv ist angelehnt an das Motto des Heiligen Jahres 2025 „ Pilger der Hoffnung“
Das Logo zeigt vier stilisierte Personen, die auf die Menschheit hinweisen, die aus vier Regionen der Erde stammt. Sie umarmen sich gegenseitig, um die Solidarität und Geschwisterlichkeit zu betonen, die die Völker verbindet. Eine Person klammert sich an das Kreuz.
Es soll nicht nur das Zeichen für den Glauben sein, das die Person umarmt, sondern es steht auch für die Hoffnung, die niemals aufgegeben werden darf.
Denn wir brauchen sie immer und besonders in schwierigen Zeiten.
Die Wellen, in denen sich die Personen bewegen, sind aufgewühlt, um zu

zeigen, dass man auf dem Pilgerweg des Lebens nicht immer in ruhigen Wassern geht.
Das verlängerte Kreuz wird zum Anker, der für Hoffnung steht.
Quelle: www. dbk.de

Darf ein Ehrenamt auch mal enden?

Seit 2005 wurden mit wechselnden Helferinnen und Helfern mit Freude jedes Jahr Blumenteppiche vor St. Pius zur Ehre Gottes gelegt.
Ich habe für mich entschieden, dass eine engagierte ehrenamtliche Aufgabe nach über 20 Jahren auch enden darf!

Das Blumenteppich Team hat sich mit seiner Glaubensfreude gegenseitig inspiriert, immer aufeinander verlassen können und mit Freude viele Stunden zusammen verbringen dürfen.
Für die gemeinsame Zeit und die tragenden Glaubenserfahrungen ist das Team dankbar.

Ich danke allen, die in den vergangenen Jahren mitgeholfen haben, den Blumenteppich zu einem besonderen Bestandteil der Fronleichnamsprozession zu machen.

DANKE Sibyll, Rita, Inge, Edith, Beate, Susanne, Lioba, Theresa, Maria, Liliane, Ingrid, Heike, Hildegard!

Einige Frauen sind auch seit vielen Jahren im Blumenteam engagiert und werden auch weiterhin zusammen mit mir unsere Pfarrkirchen jedes Wochenende und an Feiertagen mit Blumen schmücken.

DANKE an alle Unterstützer
Einen besonderen Dank an alle Menschen, die immer wieder mit Blumenspenden das Projekt unterstützt haben.

Danke Andrea Vetter, Blumen Rogel, Gemüse Langmaack, Dienstleistungen, Haus und Garten Fischer. Zeljko Fischer hat seit 20 Jahren frisches Gras gemäht und gebracht.
Danke Eva und Markus Jung, die viele Jahre den Altar vor dem Bürgerhaus liebevoll gestaltet haben.

Gerne können Sie sich bei mir melden (utapicard@gmx.de), wenn Sie diese schöne Tradition weiterführen wollen!

Uta Picard

Erneuerung der Toilettenanlage im Pfarrer-Schwahn-Haus

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, die Toilettenanlage des Pfarrer-Schwahn-Hauses zu erneuern.

Das Pfarrer-Schwahn-Haus wurde 1992 erbaut und die Toilettenanlage ist auf dem Stand dieser Zeit und damit in die Jahre gekommen. Nach 33 Jahren sind nun erhebliche Mängel entstanden, bei denen partielle Reparaturen nicht mehr sinnvoll sind.

Das bedeutet für die Pfarrei einen großen finanziellen Aufwand. Wir sind der Wilhelm und Emma Spahn Stiftung sehr dankbar, dass sie uns bei der Erneuerung der Toilettenanlage großzügig unterstützt.

Frau Emma Spahn hat bis zu ihrem Tod mit knapp 100 Jahren unsere Pfarrei immer finanziell unterstützt. Diese Hilfe wird von der Wilhelm und Emma Spahn Stiftung fortgesetzt und ist ausdrücklicher Inhalt des Stiftungszwecks.

Die Firma Engel wird im Herbst die handwerklichen Leistungen erbringen.

Bericht vom Verwaltungsrat Juli 2025.

Umrüstung der Leuchtmittel unserer Pendelleuchten St Pius auf LED

Im Juli konnten wir die Leuchtmittel der Pendelleuchten von St. Pius auf LED umrüsten.

Der Auftrag wurde an die Firma Helm vergeben.
Das Projekt war lange vorbereitet worden und musste von einer Fachfirma ausgeführt werden.

Das Gehäuse der Pendelleuchten ist sehr eng und es bedurfte hoher fachlicher Kompetenz, die Umrüstung vorzunehmen. Die Pendelleuchten erstrahlen jetzt in neuer Helligkeit bei einem angenehmen Licht.

Der Vorteil ist, dass die kommende Pfarrkirche der Pfarrei Theresa von Avila nicht mit hohen Stromkosten belastet wird.

Der Verwaltungsrat

Mitteilungen für den Pfarrbrief Pfarrfest / Sommer 2025
Stand 10. Juli 2025

TAUFE „WIR FREUEN UNS"

Mattia Giuseppe Berger	16.02.2025
Maja Livia Keil	18.05.2025
Giulia Talarico	18.05.2025
Lena Seipel	15.06.2025
Aaron Mandel	15.06.2025
Eva Schäfer	06.07.2025

VERSTORBEN „WIR NEHMEN ANTEIL"

Melina Balzano	04.02.2025
Elfriede Gruchot	02.03.2025
Hildegard Geßner	13.03.2025
Harald Hild	16.03.2025
Bertold Pirot	17.03.2025
Helmgard Kralle	06.04.2025
Marija Steinbrückner	22.04.2025
Christine Lepczyk	27.04.2025
Klaus Egon Vetter	06.05.2025
Günther Kemmerer	08:05:2025
Luitgard Nowak	16.05.2025
Hannelore Gerfelder	16.05.2025
Erhard Dietz	17.05.2025
Ingrid Donat	17.05.2025
Wilhelm Duttine	25.05.2025
Annelies Brenner	02.06.2025
Anna Piecha	09.06.2025
Nevenka Guba	13.06.2025
Christiane Sattler	30.06.2025
Alexandra Nascimento Siopa Amitrano	05.07.2025

EHE „WIR WÜNSCHEN GLÜCK"

Es gab im zurückliegenden Zeitraum keine Eheschließungen.

WIR GRATULIEREN:

Unsere Pfarrgemeinde St. Josef Hausen möchte gern neben den Geburtstagen, auch den Ehepaaren zu ihrem silbernen, goldenen und diamantenen Ehejubiläum die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde aussprechen.
Die Ehedaten dürfen uns aufgrund des Datenschutzes von der Stadtverwaltung nicht mehr mitgeteilt werden!

Wünschen Sie, liebe Ehejubilare, dass Ihre Pfarrgemeinde Ihnen einen Glück- und Segenswunsch zukommen lässt, **so lassen Sie es uns spätestens einen Monat vor Ihrem Ehrentag im Pfarrbüro wissen**. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Begegnungs-Café
nach dem Sonntags-Gottesdienst vor St. Pius

Es ist inzwischen schon eine Tradition: 1 x im Monat wird nach dem Sonntagsgottesdienst in St. Pius Kaffee und Tee, sowie Kuchen angeboten. Bereits siebenmal in diesem Jahr begegneten sich Gottesdienstbesucher auf dem Vorplatz von St. Pius, unterhielten sich bei Kaffee (aus fairen Handel) und Kuchen, trafen Verabredungen oder tauschten Ideen aus. Dabei kamen auch Menschen ins Gespräch, die bisher kaum Kontakt zur Gemeinde hatten.
Die Gemeinschaft über den Gottesdienst hinaus soll weiter durch das Angebot des Begegnungs-Cafés ermöglicht werden.

Der Reinerlös durch Spenden für Kaffee und Kuchen kommt dem Gemeindeprojekt in Bolpur zugute.
Über Unterstützer (Dienst beim Begegnungs-Café) freuen wir uns!

Die nächsten Termine 2025 sind am:
17.8. – 14.9. – 26.10. – 16.11. – 14.12.

Maria Quandt und
Adelheid Schmitt

Neues vom EINE-WELT-Kiosk

Das **EineWeltKiosk** soll nach Möglichkeit immer zusammen mit dem Begegnungscafé geöffnet sein – der **nächste Termin** ist demnach der **17.08.2025** nach dem Sonntagsgottesdienst von St. Pius.

Bis dahin können Sie **jederzeit etwas bestellen**, das wir Ihnen dann entsprechend nach Hause liefern können.
Sie können mit uns Kontakt aufnehmen –
per Mail: adelheid_schmitt@gmx.de
oder telefonisch: 06104/74225 (Adelheid Schmitt)

Auf der Homepage der Pfarrei gibt es einen Link zum Gepa-Shop.

GEPA
The Fair Trade Company

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam für eine gerechtere Welt zu arbeiten.
Danke für Ihre Unterstützung!
Markus Rudolf und Adelheid Schmitt
für das EWK-Team

Spirituelle Angebote

Die spirituellen Angebote sind kostenlos und dienen der persönlichen Glaubensvertiefung. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Interessenten, Neuzugänge und erfahrene Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Bibliolog – Bibelgespräch einmal anders

Mit Hilfe der Methode, „wandern" die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die biblische Erzählung und versetzen sich in unterschiedliche Rollen, aus denen sie heraus sprechen. In der Regel steht das Sonntagsevangelium im Mittelpunkt.
Hierbei geht es nicht um theologisches Wissen, sondern um eine gemeinsame Auslegung, die den Text lebendig werden lässt. Besondere Bedeutung bekommen an den Abenden die eigenen Erfahrungen und das Erleben des Textes.

Montags von 20:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Pfarrer - Schwahn - Haus

Termine: 18.08., 08.09., 10.11. und 08.12.
Weitere Termine entnehmen Sie bitte der „Brücke" oder der Homepage www.st-josef-hausen.de

Leitung: Jutta Moka

Offenes Singen

Come along and sing a song! Singen verbindet und bringt die Seele zum Schwingen. Vorkenntnisse werden nicht erwartet, sondern Freude am Singen in Gemeinschaft. Neue geistliche Lieder aus dem Liedbuch „Beherzt", dem „Gotteslob" und anderen Liedbüchern stehen im Mittelpunkt. Bekannte und neue Lieder kommen dabei zum Einsatz.

Termine: dienstags, 26.08., 30.09., 28.10. und 25.11.
jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Pfarrer – Schwahn – Haus, Großer Saal

Leitung: Stefan Rotsch

Neues aus Bolpur – Alltag im Kinderkrankenhaus

Im Mai dieses Jahr konnten wieder 3.000 € an das Kinderkrankenhaus in Bolpur überwiesen werden.

Frau Dr. Golembiewski schrieb daraufhin:
„… Ihre Spende von St. Josef Gemeinde ist eingetroffen und wir haben uns sehr gefreut, wieder so viel zu bekommen. Momentan haben wir ein Kind mit einer Nierenerkrankung, Mahadeb, der eine OP benötigt, ebenso eine junge Mutter von 2 Kinder mit einer Krebserkrankung, wo die Chemo sehr teuer ist und sie dies niemals hätte finanzieren können… Ganz herzlichen Dank, dass Sie so treu an unserer Seite sind…mit lieben Gruß, Monika Golembiewski“

Die Spenden aus unserer Gemeinde werden freudig begrüßt und können direkt Menschen helfen.

GANZ HERZLICHEN DANK für Ihre Unterstützung!

Karen Fiedler & Adelheid Schmitt

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, bitten wir Sie, direkt über folgende Kontonummer zu spenden:

Shinig Eyes, med. Kindernothilfe in Indien
IBAN: DE49 6205 0000 0000 1511 48
BIC: KreisDE66, Kreissparkasse Heilbronn
Verwendungszweck: Spende Nutrix-Programm mit der Bitte um Spendenquittung

Gerne könne Sie auch das allgemeine Spendenkonto der Pfarrei nutzen, allerdings können hierüber keine Spendenquittungen mehr ausgestellt werden.

Kath. Kirchengemeinde St. Josef Hausen
IBAN: DE82 5019 0000 4103 1036 01
BIC: FFVBDEFF, Frankfurter Volksbank
Verwendungszweck:
Spende Kinderkrankenhaus in Bolpur / Indien

Kinderkrankenhaus in Bolpur

In der Kindertagesstätte ist immer etwas los…..

Die Familien der Kita St. Josef vermissen ein Angebot für Kinder an Fronleichnam. Somit haben sie sich zum ersten Mal auf den Weg gemacht zu den Familien der Kita „Unterm Regenbogen“ von St. Lucia in Lämmerspiel. Der Weg dorthin durch den Wald war wie eine eigene kleine Prozession und hat alle Beteiligten nett zusammen gebracht. In Lämmerspiel haben sie dann einen schönen Kindergottesdienst gemeinsam mit den Familien der dortigen Kita gefeiert und als Geschenk das Abschiedslied gesungen. Anschließend ging es wieder durch den Wald nach Hause, und jeder hatte einen schönen Start in das verbleibende lange Wochenende. Dieses Angebot war eine sehr gute Idee für alle und kann im nächsten Jahr noch ausgebaut werden.

Netzwerk Kita St. Josef mit der Pfarrgemeinde
- Termine gerne Vormerken!!!

- Sie sind beim Pfarrfestgottesdienst am Sonntag, 31.08.2025 dabei und bringen der Pfarrgemeinde ein Lied mit
- Sie gestalten für die Pfarrgemeinde den Ernte-Dank-Gottesdienst am Sonntag, 05.10.2025 mit anschließendem Kuchenverkauf
- Sie unterstützen den Sankt-Martins-Gottesdienst mit Getränkeausschank im Anschluss

Ciao, es war schön, Euch hier zu sehn…

Unter diesem Motto und dem passenden Lied haben sich 17 Kinder der Kita St. Josef verabschiedet und werden nach den Sommerferien die Schule besuchen. In einem Kindergottesdienst blickten sie gemeinsam mit ihren Familien und dem Kita-Team auf die Jahre in der Kita zurück. Es war eine Zeit des Wachsens, gefüllt mit vielen Erfahrungen und wird Ihnen hoffentlich ein Leben lang in guter Erinnerung bleiben. Anschließend war der Abend ausgefüllt mit Grillen, nettem Beisammensein, Singen der Lieblingslieder der Kinder, einer Gespenstergeschichte, Eisessen und einer Nachtwanderung. Die Eltern konnten zufriedene, glückliche und erschöpfte Kinder spät abends abholen. Das Kita-Team wünscht Ihnen für den weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute.

Ministranten Hausen

Mini(s)-News

Gemeinsam dienen, gemeinsam wachsen!

Ab sofort gibt es für alle Messdienerinnen und Messdiener unseres Pastoralraums eine wunderbare Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und zu stärken: Einmal im Monat kommen wir zusammen, um in einer der Kirchen unseres Pastoralraums gemeinsam zu dienen.

Den Auftakt machten wir im Januar in Dietesheim. Im März freuen wir uns, die Messdiener in Hausen willkommen zu heißen. Weiter geht es im April in Obertshausen, im Mai in Mühlheim und schließlich im Juni in Lämmerspiel.

Neben dem gemeinsamen Dienst möchten wir gemeinsame Events organisieren, um den Zusammenhalt über die eigene Gemeinde hinaus zu fördern.

Da die Erstkommunion bald bevorsteht, laden wir auch die zukünftigen Kommunionkinder herzlich ein, mitzudienen. Wer Lust hat, kann einfach vor dem Gottesdienst in die Sakristei kommen und mitmachen.

Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen

So kann man uns erreichen:
Website: www.minis-hausen.weebly.com
E-Mail: minis.gruleis@gmail.com

Übersicht der aktuellen Gruppenstunden

Montag	Freitag
17.00-18.00 Uhr Annika Rummelsberger, Leon Hofmann, Lenni Schug, Antonia Rössner	16.30-17.30 Uhr Jakob Eberhard

Pfarrjugendrat (PJR)

Der Pfarrjugendrat ist per Mail erreichbar unter pjr_2025@kjh-online.de

www.kjh-online.de

Gruppenstunden

Du hast Lust auch mitzumachen? Dann kontaktiere uns per Mail (pjr_2025@kjh-online.de).

Du kannst dich auf viel Abwechslung und eine Menge Spaß mit den Gruppenleitern freuen. Natürlich sind auch neue Teilnehmer jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch!

Gruppenstunden

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Jahrgang
Tigers	Mittwoch	17 – 18 Uhr	15/16
Crocodiles	Mittwoch	17 – 18 Uhr	14/15
Dragons	Montag	16 – 17 Uhr	13/14
Füchse	Dienstag	17 – 18 Uhr	12/13
Falcons	Montag	17.30 – 18.30 Uhr	11/12
Flamingos	Donnerstag	19 – 20 Uhr	10/11

Abendrunde

Am 15. Juni 2025 haben wir mit den Kindern und Gruppenleitern der KjH einen schönen Sommerabend auf dem Kirchenplatz verbracht. Bei sonnigem Wetter und guter Stimmung kamen alle zusammen, um echte Zeltlager-Atmosphäre zu erleben.
Rund ums Lagerfeuer wurden Gitarren ausgepackt, und schnell stimmten alle in bekannte Lieder ein. Es wurde viel gesungen, erzählt und gemeinsam gelacht.
Für alle gab es ein abwechslungsreiches Buffet, frisches Popcorn und Stockbrot, das direkt über dem Feuer gebacken wurde.
Der Abend hat uns nicht nur viele schöne gemeinsame Momente geschenkt, sondern auch große Vorfreude auf das Zeltlager geweckt. Viele konnten es danach kaum erwarten, wieder loszufahren, zusammen zu singen und neue Abenteuer zu erleben.
Eine Abendrunde, die so schnell nicht in Vergessenheit gerät.

Herzliche Grüße aus dem Zeltlager!

Wir sind mit rund 120 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 9 und 16 Jahren unterwegs und erleben gemeinsam eine unvergessliche Zeit auf dem Zeltplatz in Eitelborn.

In diesem Jahr steht unser Lager unter dem Motto „Atlantis“. Wir wurden in ein geheimnisvolles Spiel hineingezogen – eine Welt voller Wasser, Rätsel und Abenteuer. Um den Weg zurück in unsere reale Welt zu finden, müssen wir uns gemeinsam Level für Level durchschlagen. Dabei sind Teamgeist, Mut und eine große Portion Spaß gefragt!

Jeder Tag bringt neue Herausforderungen mit sich, eingebettet in ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. So hatten wir unter anderem bereits den Kreativtag, den Wassertag, ein spannendes Cluedo oder auch das Nightlife, bei dem es abends besonders aufregend wird. Natürlich gehören auch die Abende am Lagerfeuer, gemeinsames Singen und viele Spiele zum Lagerleben dazu.

Wir genießen nun die verbleibenden Tage in vollen Zügen und freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit.

Wer neugierig ist, was genau bei uns passiert:

Auf unserer Website kjh-online.de gibt es regelmäßig Updates mit Fotos, Videos und kleinen Berichten aus dem Lageralltag.

Dort findet ihr auch ein Gästebuch, in das ihr gerne liebe Grüße oder persönliche Nachrichten an uns „nach Atlantis“ schicken könnt. Auch auf Instagram und Facebook gibt es viele Eindrücke, lustige Challenges und vieles mehr zu entdecken (katholischejugendhausen).

Schaut gerne vorbei – wir freuen uns über eure Nachrichten!

Euer Zeltlagerteam

Chor Jubilate St. Josef Hausen

Einladung zum Projekt:

Weihnachten zwischen zwei Welten

September -Dezember 2025

Der Chor JUBILATE St. Josef in Hausen möchte dieses Jahr Weihnachtsmusik aus zwei Welten aufeinandertreffen lassen: Die warmen Weihnachtslieder des weltbekannten Engländers John Rutter (um 2000) mit den hellen Kantaten deutscher Musiker aus dem dunklen Jahrhundert des Dreissigjährigen Krieges (um 1650).

Wir laden alle SängerInnen ein, bei einem oder beiden von Markus Schikora geleiteten Projekten mitzuwirken, die im Konzert am 07.12.2025 in der Piuskirche Hausen aufgeführt werden:

1. **Projekt RUTTER:**
   Der Chor JUBILATE wird ab 03.09.2025 die Weihnachtslieder für Chor und Piano / Orgel von J. Rutter jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr einstudieren. Notenkenntnisse sind erfreulich, aber keine Voraussetzung zum Mitsingen. Unkostenbeitrag für Probenarbeit 25 € zuzüglich Kosten für Noten (ca. 12 €).
   Weitere Informationen und Anmeldung unter www.chor-obertshausen.de oder info@chor-obertshausen.de

2. **Projekt WEIHNACHTSMUSIK UM 1650**:
   Das Chorensemble wird an vier Wochenenden ab 26.09.2025 verschiedene Kantaten und Motetten zur Weihnachtszeit erarbeiten. Die expressiven Kompositionen von Buxtehude, Hammerschmidt, Praetorius, Schütz u.a. sind sehr abwechslungsreich und bieten Raum für große Chorstücke, aber auch für Solisten, kleine Ensembles und instrumentale Teile. SängerInnen können sich anmelden für den Chor oder die solistischen Teile.
   Genauere Information zum HERBSTKURS, insbesondere zu Daten und Kosten bitte nachlesen auf der Website unseres Chores, dort auf:
   www.lust-auf-alte-musik.ju.mp

Wir freuen uns über eine Anmeldung bis spätestens August.

Martha Volpert, Vorsitzende

Frauen Aktuell - Programm 2025

Dienstag 12. August		**Wetterpark oder Ledermuseum**
Dienstag 02. Sept.		**Ausflug** mit Emmel-Busreisen
Dienstag 21. Okt.	19:30 Uhr	**Atmen, aber richtig** Frau Thurid Gebhardt
Dienstag 11. Nov.	18:00 Uhr	**Spieleabend**
Dienstag 09. Dez.	18:00 Uhr	**Adventsfeier**

- **Stammtisch immer am 4. Dienstag im Monat -**

Nichtmitglieder von Frauen Aktuell bitten wir, vor der Veranstaltung mit uns Kontakt aufzunehmen, da es teilweise zu Programm-Änderungen kommen kann.

Sprechen Sie bitte folgende Gruppenangehörige an:

Marianne Bach:	06104 73955
Ute Klee:	06104 72277
Gisela Picard:	06104 72286
Gerlinde Toepsch:	06104 71212

Unsere Seniorenveranstaltungen

Das gemeinsame Miteinander ist unser besonderes Anliegen. Wir treffen uns einmal im Monat, meist am Donnerstag.

Hier ein kleiner Rückblick:
Der Februar stand ganz im Zeichen des beliebten Faschingstreibens.
Beim Kreppelkaffee, den Bütten-

reden, dem Singen und Schunkeln kam fröhliche Stimmung auf. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des Kinderprinzenpaares mit einer Tanztruppe im Gefolge, die für lebendige Unterhaltung für Jung und Alt sorgten.

Im April feierten wir eine besinnliche Fastenandacht mit Krankensegnung. Eine gute Gelegenheit, Kraft für die kommende Zeit zu schöpfen.

Der Mai ist traditionell der Gottesmutter Maria gewidmet - wir feierten eine Maiandacht.

Neben den Wort Gottes Feiern in St. Josef ist das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im benachbarten Pfarrer Schwahn Haus ein beliebter Treffpunkt, wo wir schöne Stunden verbringen und plaudern.

Herzliche Einladung zu den kommenden Veranstaltungen:

Donnerstag, 4. September 15.00 Uhr Wortgottesfeier, anschl. Kaffee und Kuchen
Donnerstag, 9. Oktober 15.00 Uhr Wortgottesfeier, anschl. zünftiges Oktoberfest
Donnerstag, 13. November 14.30 Uhr Wortgottesfeier, anschl. Kaffee und Kuchen

Die Termine stehen auch in der „Brücke“ und werden in den Gottesdiensten vermeldet.

Besonders möchten wir auf die alljährliche Rochuswallfahrt hinweisen. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Pfarrer Schwahn Haus zum Rochusberg nach Bingen. Rückkehr in Hausen um ca. 19.15 Uhr.
Der Unkostenbeitrag beträgt 20 Euro und wird bei der Anmeldung entrichtet.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Das Seniorenteam

„Wir sind Kolping!“ – Ein Rückblick auf bewegte Monate in Hausen

Was für ein Halbjahr liegt hinter uns! Unsere Kolpingsfamilie Hausen war wieder voller Leben, Gemeinschaft, Inspiration und Begegnung. Vom Kaffeekränzchen bis zur KI – wir haben Vielfalt erlebt und gelebt. Hier ein kleiner Einblick:

Los ging’s gemütlich beim **Spiele- und Kaffeenachmittag** – Bingo war der Hit, und nicht nur die Preise, sondern auch das Lachen waren ein Gewinn. In der **närrischen Singstunde** ging es dann schwungvoll weiter: Wir besuchten unsere Kolpingfreunde in Lämmerspiel und feierten mit Liedern und guter Laune.

Fast schon traditionell wurde es beim **Heringsessen** – ein echter Genuss, offen für alle, bei dem die ganze Gemeinde eingeladen war. An Gründonnerstag spürten wir dann in der **Ölbergandacht** mit Gitarrenklängen die stille Tiefe dieser Nacht.

Mit dem **Halleluja-Wein** nach der Osternacht brachten wir die festliche Stimmung aus dem Kirchenraum hinaus auf den Kirchplatz – eine herzliche Geste, die viele Gottesdienstbesucher schätzten.

Praktisch wurde es bei der **Erste-Hilfe-Abendveranstaltung**, bei der Druckverbände nicht nur theoretisch erklärt, sondern auch gleich geübt wurden – Wissen, das Leben retten kann.

Ein großes Ereignis war das **175-jährige Kolpingjubiläum in Köln**. Unsere Abordnung war mittendrin im Strom tausender Menschen, die den „Kolping-Spirit“ feierten – beeindruckend, bewegend, bestärkend.

Nachdenklich stimmte uns der **Vortrag über die Arbeit des ambulanten Hospizdienstes**: Wie begleitet man Menschen am Lebensende? Ein sensibler Abend voller Wertschätzung. Abenteuerlich hingegen war der Bericht über eine **2000 km lange Fahrradtour** vom Bodensee bis Nordmazedonien – Zelt, Natur, Menschen, Kulturen – gelebte Weltoffenheit auf zwei Rädern.

Die **Diözesanversammlung im Pfarrer-Schwahn-Haus** war ein Höhepunkt: Über 60 Teilnehmer feierten gemeinsam Gottesdienst, wählten neue Ämter, begegneten Adolph Kolping auf kreative Weise – sogar mit Unterstützung von künstlicher Intelligenz – und entdeckten beim „Markt der Möglichkeiten" neue Ideen fürs Verbandsleben.

Auch beim **Imker-Infoabend,** der Intensiv im Vorfeld vorbereitet wurde, summte das Wissen – von Bienenwohnungen bis Moskitoschutz, spannend und praxisnah vermittelt. Eine Präsentation, sehr beindruckend, die man nicht vergessen wird.

Den **Abschluss** dieser reichen Monate bildete ein fröhlicher **Grillabend** – Begegnung, Austausch, Lachen und das Gefühl: *Gemeinschaft kann man schmecken.*

Wir sind Kolping – mit Herz, Hand und Haltung.

Einrichtungen der Pfarrgemeinde
im Pfarrer-Schwahn-Haus,
Pfarrer-Schwahn-Straße 6

ich leih' dir was.
Katholische öffentliche Bücherei

Öffnungszeiten: Sonntag, 11-12 Uhr + Mittwoch, 15-16 Uhr

Neues aus der Pfarrbücherei Hausen

Die Pfarrbücherei Hausen, die sich im Pfarrer-Schwahn-Haus befindet, feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Nach der Sommerpause ist die erste Ausleihe am Sonntag, 17. August von 11-12 Uhr und am Mittwoch, 20. August von 15-16 Uhr. Kostenlos können Bücher, Spiele, CD´s und einige DVDs sowie Hörbücher und Tonies ausgeliehen werden.
Zum Pfarrfest am Samstag, 30. und Sonntag, 31. August gibt es wieder den beliebten Bücherflohmarkt, sonntags ist die Bücherei geöffnet und ab 14 Uhr wird vorgelesen und es können Brettspiele gespielt werden.
Eine Autorenlesung ist geplant, der Termin wird noch bekanntgegeben.
Am Mittwoch, den 22. Oktober ab 15 Uhr ist ein Vorlesenachmittag für Kinder mit Basteln.
Das Team der Pfarrbücherei Hausen freut sich auf viele große und kleine Leser, denn Lesen erweitert den Horizont, bereichert die Phantasie und macht Spaß.

Angelika Michel

2025 - 100 Jahre Pfarrbücherei

Impressum: Pfarrgemeinde St. Josef, Pfarrer-Schwahn-Str. 4,
63179 Obertshausen, Tel: 06104 / 98460,
pfarrbuero@st-josef-hausen.de

Redaktion: Michael Picard (verantw.) gemeindebrief@st-josef-hausen.de
Druck: Druckerei Imprenta, Bachstraße 4a, 63179 Obertshausen
Auflage: 500 Stück

Der Gemeindebrief St. Josef erscheint 3 x im Jahr (Ostern, Sommer, Advent).

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 08. November 2025.
Der Erscheinungstermin ist am 30. November 2025.

Bildnachweis: Logos Taufe, Verstorbene, Ehe, Helfer gesucht, Grafik Taufe von Sarah Frank und Logo Pfarrfest von Factum / ADP in pfarrbriefservice.de

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Pastoralteam

Pfarrer Christoph Schneider, Leiter des Pastoralraumes
Sprechstunde: Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)
✆ 984613 oder Christoph.schneider@bistum-mainz.de

Pfarrer Ajimon Joseph, Pfarrvikar
Nach telefonischer Vereinbarung
✆ 0176-72334852 oder Ajimon.joseph@bistum-mainz.de

Diakon Andreas Quandt
Nach telefonischer Vereinbarung
✆ 0162-2787554 oder Andreas.quandt@bistum-mainz.de

Gemeindereferentin Jutta Moka
Nach telefonischer Vereinbarung
✆ 984618 oder Jutta.moka@bistum-mainz.de

Gemeindereferent Dirk Stoll, Koordinator für den Pastoralraum und Präventionsbeauftragter
✆06108-792349 und ✆0175-5150891 oder dirk.stoll@bistum-mainz.de

Pfarrbüro Hausen

Pfarrsekretärin Susanne Zahn
Pfarrer-Schwahn-Str. 4, 63179 Obertshausen (Hausen)

Öffnungszeiten:
Mo und Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Di und Do 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
✆ 98460 oder pfarrbuero@st-josef-hausen.de

Pfarrgemeinderat (PGR)

Vorstand: Michael Picard, Barbara Koch, Herta Cecelja
✆ 98460 (über das Pfarrbüro) oder pgr@st-josef-hausen.de

Verwaltungsrat

Kontakt: Pfarrer Schneider

Hausverwaltung Paul Scholl

✆ 0163-2185107 oder kontakt@hausmeisterservice-scholl.de

Katholische Kita St. Josef (Unikathe Bistum Mainz)

Umfassende Informationen wie das Leitbild, die Aktivitäten, den musischen Schwerpunkt, die Öffnungszeiten, das Alter und die Größe der Betreuungsgruppen uvm. erhalten Sie über die Homepage www.kita-st-josef-obertshausen.de

Kath. Kindertagesstätte St. Josef
Gumbertseestraße (neben St. Pius), 63179 Obertshausen
Telefon: 06104 / 72536
Mail: info@kita-st-josef-obertshausen.de

Kontaktperson: Jutta Paul (Leiterin), Leonie Schulz (Stv.)

Anfragen für Kitaplätze bitte an die Leitung

Vermietung Pfarrer-Schwahn-Haus

Besichtigung und Anmietung
Jeden 1. und 3. Montag eines Monats, von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr, steht Ihnen unser Team für die Besichtigung der Räumlichkeiten, Beratung und hilfreichen Tipps zur Verfügung.

www.st-josef-hausen.de → Einrichtungen → Pfarrer-Schwahn-Haus

„Wegbegleiter für Trauernde“

sind eine ökumenische Initiative der katholischen Pfarrgemeinde St. Josef, der evangelischen Gemeinde und des Malteser Hilfsdienstes in Obertshausen. Die Initiative wurde gegründet, um Angebote für trauernden Menschen zu schaffen, die sie auf ihrem Weg bestärken.

Im Folgenden werden die Angebote der Initiative beschrieben:

Trauercafe

Trauertelefon

Aktivangebote

Informationen erhalten sie unter www.traueriniti ative-obertshausen.de

St. Josef Hausen

PFARRFEST

rund um das Pfarrer-Schwahn-Haus

29. – 31. August

Freitag, 29. August 2025

18:30 Uhr **Open Air Gottesdienst**
im Pfarrgarten mit anschl. Picknick

Samstag, 30. August 2025

18.00 Uhr Leckeres vom Grill

19.00 Uhr Bieranstich

anschl. **Babbelabend**

Sonntag, 31. August 2025

10.00 Uhr **Messfeier in St. Pius**

anschl. Festbetrieb mit Blasorchester
Tombola und Unterhaltung

ab 19.30 Uhr „Ausklang bei Kerzenschein“

www.st-josef-hausen.de